Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnement[illegible] in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal in[illegible]to 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechs[illegible] Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 377. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 1. Juni 1886.

Deutschland.

Berlin, 31. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major Freiherrn von und zu Egloffstein und dem Hauptmann Grafen von Kanitz, Beide im 1. Garde-Regiment z. F., und dem Eisenbahn-Secretär a. D., Rechnungsrath Mahn zu Breslau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Hauptlehrer und Cantor Meier zu Erdmannsdorf im Kreise Hirschberg den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Feldwebel Kutter im 1. Garde-Regiment z. F. und dem städtischen Boten Gottfried Mattern zu Elbing das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem charakterisirten Portepee-Fähnrich von Bismarck im Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1, dem Rentier Ewald Weszkallnies zu Zoppot bei Danzig, und dem Gefangenen-Aufseher Albert Rudnicki zu Putzig im Kreise Neustadt W.-Pr. die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den unbesoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der Stadt Schönebeck, Albert Schildener, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite sechsjährige Amtsdauer, sowie den Gerichtsassessor Dr. Hengsberger zu Hannover, der von den städtischen Collegien zu Hameln getroffenen Wahl gemäß, als Syndicus der Stadt Hameln bestätigt.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Berlin ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Reichenbach nach Langenbielau beauftragt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1. Juni.

* **Zum Lübener Mord** schreibt der „Liegn. Anz.": Der Mörder des Fuhrwerksbesitzers Assig in Goldberg ist in Miloslaw (Provinz Posen) ergriffen, und seine Ueberführung in das hiesige Untersuchungs-Gefängniß angeordnet worden. Derselbe soll aus Kniegnitz im Kreise Lüben — in dessen Nähe die Leiche gefunden wurde — gebürtig sein.

Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.

In der Sitzung der naturwissenschaftlichen Section der schlesischen Gesellschaft vom 12. Mai 1886 legte Herr Bergmeister Dr. Kosmann ein Stück Rohzink vor, in welchem er das für das feste Metall ungewöhnliche Auftreten von Thallium nachgewiesen hatte. Nach der Mittheilung des Einsenders dieser Probe war dasselbe aus dem Zusammenschmelzen von Zinkabfällen dargestellt worden. Das Vorkommen von Thallium ist bekannt in den Schlämmen der Schwefelsäurekammern, in dem Flugstaub der Blenderöstöfen, im festen Rohzink wie vorliegend war es bisher nicht nachgewiesen; die Menge desselben betrug 1,40 pCt. und war das Rohzink überhaupt, in eingehender Angabe der Analyse, wegen des großen Antheils schädlicher Gemengtheile wie Blei, Arsen, Cadmium, Eisen u. s. w. bemerkenswerth.

Derselbe wies unter Vorlegung von Stufen sogen. Urkalk-Gesteine auf, die für die Beurtheilung der genetischen Beziehungen derselben wichtige Ermittelung des in Säuren unlöslichen Rückstandes derselben hin. Wie in dem früher beschriebenen Kalkstein (Marmorkalk) von Gabersdorf gegen 10 pCt. fester und krystallisirter Kieselsäure gefunden wurden, so ergab ein Dolomit von gleichfalls weißer Färbung und marmorartigem Ansehen, der aus dem Zuge der Kupferberger Hornblendeschiefer am Sauberge bei Rothenzechau stammt, einen Rückstand von 6,5 pCt., welcher unter dem Mikroskop die eigenthümlich gewundenen Formen des helminthartigen Magnesiasilicats erkennen läßt. Die chemische Analyse stimmt hiermit überein und erweist, daß dieser Kalkstein, welcher neben 34 pCt. Kalk 15 pCt. Magnesia enthält, nicht nur dolomisirt, sondern auch die Anfänge einer Serpentinisirung eingegangen ist. — Schließlich wurde eine Beschreibung des an der Goldkoppe bei Freiwaldau errichteten neuen Goldpochwerks gegeben und die Producte der Aufbereitung, Goldstaub und Schlieche von Eisenkiesen vorgelegt. Letztere werden weiter verwerthet und werden wesentlich zur höheren Ausbeute des Werks beitragen, da sie gleichfalls goldhaltig sind und daneben Molybdän und Wismuth, in Spuren auch Kupfer enthalten.

Herr Professor Poleck legte einen Querschnitt eines Coniferen-Stamms vor, welcher durch den, aus Sporen cultivirten Hausschwamm vollständig zerstört war, und in jedem mikroskopischen Schnitt seines Holzes zahlreiche Pilzfäden zeigte. — Hierauf theilte er im Anschluß an die von Herrn Dr. Staats ausgeführte Arbeit über das Asaron mit, daß das ganze chemische Verhalten dieses Körpers und namentlich seine Oxydationsproducte durch Kaliumpermangarat, unter denen Opiansäure und Isovanillin nachgewiesen seien, am besten der Formel $C_{12}\ H_{18}\ O_3$ entspreche, nach welcher das Asaron als der Trimethyläther eines Methyl-Allyl-Pyrogallols, $C_6H\ (CH_3)\ (C_3H_5)\ (OCH_3)_3$, angesprochen werden könne.

Herr Prof. J. Lehmann legte einige aus England stammende Flußspathkrystalle vor, welche in durchfallendem Licht grün, in auffallendem Licht blau erschienen. Man hat diese von einigen Flußspathvorkommnissen lange bekannte Erscheinung identificirt mit der Erscheinung, welche beim Uranglas, bei Lösungen von Aesculin, Chlorophyll, schwefelsaurem Chinin u. a. Substanzen zu beobachten sind und welche als Fluorescenz bezeichnet wird. Redner machte die Beobachtung, daß die „fluorescirenden" Flußspathe stets aus verschieden gefärbten Lagen, grünen und violetten, zusammen gesetzt sind, und zwar meist so, daß dunkelgrüne Krystalle von sehr feinen violetten Lagen durchzogen werden, daß dabei eine innere Reflexion eintritt und die blaue Farbe durch Interferenz der Lichtstrahlen entsteht. Flußspathe ohne solche Lagen zeigen deshalb auch bei intensiv grüner Farbe keine Spur von „Fluorescenz".

Redner legte ferner ein Werk von Prof. Dr. Josef Maria Eder in Wien über Moment-Photographie vor, in welchem auch für wissenschaftliche Zwecke recht beachtenswerthe Abschnitte enthalten sind.

Herr Dr. Gürich legte zwei neue Funde fremdartiger Einschlüsse in oberschlesischen Steinkohlenflötzen vor. Der eine, durch Dr. Mikolajzak in Tarnowitz erhalten, stammt aus dem Sattelflötz der Florentinegrube bei Beuthen, der andere, den Bergverwalter Busch aus Königshütte dem Mineralogischen Museum überließ, aus dem Fannyflötz des Karlshoffnungsfeldes bei Laurahütte. Das erstere stellt etwa den fünften Theil eines linsenförmigen Körpers vor, dessen Wölbung auf der einen Seite bedeutend stärker ist als auf der anderen. Der stellenweise ziemlich scharfe Rand tritt, durch flache Furchen beiderseits eingefaßt, wulstartig hervor. Der Durchmesser des Körpers mag etwa 30 cm betragen haben; seine Höhe mißt 16 cm; das Gewicht des Fragments beträgt 4 Kilogr. Das Gestein, aus dem das Stück besteht, ist ein Granulit aus z. Th. grobem Korn; der Feldspath ist außerordentlich zersetzt; Kaliglimmer und beträchtliche Mengen von Carbonaten nehmen vielfach den Raum der ehemaligen Krystalle desselben ein. Schüppchen von Magnesiaglimmer sind u. d. M. und Granaten mit bloßem Auge zu erkennen. Bemerkenswerth ist das Vorhandensein von fast centimetergroßen Graphitschuppen, die in unregelmäßigen Schwärmen das Stück durchsetzen und in völlig gleicher Weise im Innern, sowie in der von Kohlensubstanz imprägnirten Rinde des Stückes auftreten, so daß der Graphit als primär anzusehen wäre. Der zweite Körper ist von länglich ovalem Umriß, flach, 25 cm lang, 11 cm breit und 4 cm dick; sein Gewicht beträgt 1585 Gr. Das Gestein ist ein feinschichtiger, zersetzter Gneis. Der Umstand, daß die Form dieser Körper in offenbarem Zusammenhange mit der Structur des Gesteins steht, läßt die so nahe liegende Annahme, in den fraglichen Körpern durch mechanische Abrollung geformte Geschiebe zu sehen, sehr wahrscheinlich und die an sich höchst schwierige Deutung dieser Körper als Concretionen kaum haltbar erscheinen. Uebrigens ist weder Gneis noch ein graphitführender Granulit, wie der obengenannte, aus der näheren oder ferneren Umgebung der Fundorte jener Gerölle bekannt.

Römer. Poleck.

⊙ **Neustadt**, 30. Mai. [Revision. — Consum-Verein. — Militärisches. — Krieger-Verein.] Am 26. und 27. d. M. wurden die Klassen des hiesigen Gymnasiums einer Revision durch den Regierungs- und Schulrath Herrn Dr. Tschackert unterzogen. — In der am 28. d. M. abgehaltenen General-Versammlung des hiesigen Consum-Vereins wurde der Rechenschaftsbericht pro I. Halbjahr 1885/86 vorgetragen. Activa und Passiva balanciren nach demselben in Höhe von 63 973,18 M. Der Kassenbestand betrug 8859,76 M., der Waarenbestand 28 388,15 M., das Mobilien-Conto 2222,30 M. und das Immobilien-Conto 24 502,97 M., das Mitglieder-Guthaben beziffert sich auf 35 600,60 M., der Reservefonds auf 8534,73 M. und der Reingewinn auf 17 570,72 M. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. October v. J. 1306. Zugetreten sind bis ult. März d. J. 99, ausgeschieden dagegen 42; es verblieben somit am 1. April cr. 1363 Mitglieder. — Es wurde sodann der Versammlung mitgetheilt, daß vor einiger Zeit der hiesige Verein durch den Verbandsrevisor Herrn Krüger revidirt worden ist, und gelangte der bezügliche Revisionsbericht zur Verlesung. Ebenso wurde davon Kenntniß gegeben, daß der Verein seit dem 1. April c. mit jährlich 216 Mark zur Gewerbesteuer und 2160 Mark zur Communalsteuer veranlagt worden ist. Gegen beide Veranlagungen wird der Verein durch den Vorstand Reclamation erheben. Infolge Beschwerde einiger Stadtbewohner hat die Polizei-Verwaltung den Verein aufgefordert, bis 1. Juni cr. den Schornstein der Bäckerei um sechs Meter zu erhöhen. Der Verein beabsichtigt indeß, einen Rauchfangapparat anbringen zu lassen, und hat auch hierzu bereits die polizeiliche Genehmigung erhalten. — Im Laufe der vergangenen Woche fand durch den Commandeur Herrn General-Major v. Niesewand, bei den beiden hiesigen Husaren-Escadronen die ökonomische Musterung statt. Auch durch Herrn Generalmajor Blume aus dem Kriegsministerium sind dieser Tage alle Anstalten des 6. Husaren-Regiments besichtigt worden. — Am 24. d. Mts. hielt der Kriegerverein eine General-Versammlung ab und wurden in derselben der bisherige Vorstand, die Beisitzer und der Ehrenrath für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Den Vorstand bilden die Herren Postdirector Konrad, Inspector Rhenisch, Kämmerer Haase und Registrator Preuß. Dem Antrage auf Beitritt zum Oberschlesischen Kriegerverbande, dessen Vorort Ratibor ist, wurde beigestimmt. Dadurch erhält der erwähnte Bund einen Zuwachs von 160 Mitgliedern, für welche pro Kopf und Jahr ein Beitrag von 5 Pf. an die Verbandskasse zu entrichten ist.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Wien, 31. Mai. Der Finanzminister gab heute im Zollausschuß Namens des Gesammtcabinets eine Erklärung ab, deren Sinn dahingeht, die Regierung werde für den Fall der Ablehnung der mit Ungarn vereinbarten Zollsätze für Petroleum den Reichsrath auflösen. Die Erklärung rief große Sensation hervor. Trotzdem wird der Ausschuß den Sueß'schen Abänderungsantrag annehmen, da nicht nur die Polen, sondern auch die anderen Fractionen der Rechten entschlossen sind, dafür zu stimmen.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Koburg, 31. Mai. Die Herzogin von Koburg ist aus Nizza hier wieder eingetroffen.

Leipzig, 31. Mai. Das Reichsgericht hat in seiner heutigen Sitzung die von den wegen der Frankfurter Friedhoffsaffaire Verurtheilten eingelegte Revision verworfen.

Rom, 31. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind in Venedig 30 Personen an der Cholera erkrankt, 19 gestorben, worunter 8 von früher Erkrankten. In Bari ist 1 Person gestorben.

Paris, 31. Mai. Die Deputirtenkammer votirte den verlangten Credit von 200 000 Frcs. für das Heilinstitut Pasteur's. — Die Commission zur Vorberathung der Vorlage über die Ausweisung der Prinzen wählte Montjau zum Präsidenten. Morgen werden die Minister Freycinet, Sarrien und Demole in der Commission erscheinen. Die Berathung der Vorlage in der Kammer findet voraussichtlich am Sonnabend statt. — Die „France" glaubt, daß zwischen der Majorität der Commission und der Regierung ein Einvernehmen erzielt werden wird, dahin, daß nur die Ausweisung der Prätendenten der directen Linie erfolgen soll. — Der Graf von Paris ist heute Vormittag nach Eu abgereist.

Paris, 31. Mai. Heute Vormittag hat auf dem Bahnhofe Sainte-Marthe bei Marseille ein Zusammenstoß zwischen einem Personenzug und einem Güterzuge stattgefunden, bei welchem 15 Reisende verletzt wurden, darunter 5 ziemlich schwer.

London, 31. Mai. Unterhaus. Harcourt kündigt an, er werde morgen eine Vorlage, betreffend Weinzölle, einbringen. Gladstone erklärt, nicht die Absicht zu haben, mit der irischen Landankaufs-Bill weiter vorzugehen, bis die Kammer in einer späteren Session die irische Verwaltungs-Bill wieder aufnimmt. Fowler setzt die Debatte der irischen Verwaltungs-Bill fort. — Das Oberhaus nahm in der ersten Lesung das irische Waffengesetz an.

London, 31. Mai. Bei dem heutigen Meeting der Anhänger Chamberlain's, an welchem 52 Personen theilnahmen, wurde von 45 beschlossen, gegen die zweite Lesung der Homerule-Bill zu stimmen. — Parlamentarische Kreise nehmen an, daß damit die Niederlage der Regierung entschieden und die Auflösung des Parlaments fast sicher sei.

Catania, 31. Mai. Da die Lava nur 450 Meter von Nicolosi entfernt ist, haben die Einwohner die Stadt verlassen. Die Zugänge sind militärisch abgesperrt. Obwohl die Bewohner die Stadt in großer Erregung verließen, ist kein Unfall vorgekommen.

Hamburg, 31. Mai. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in Vera-Cruz eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 1. Juni.

* **Schlussnotenstempel bei Geschäften zum Liquidationscourse.** Das Berliner Aeltesten-Collegium brachte gestern den von uns vor einigen Tagen erwähnten Beschluss des Bundesrathes betreffs der Schlussnotenstempelung bei Geschäften zum Liquidationscourse durch Aushang zur öffentlichen Kenntniss.

* **Pfälzische Hypothekenbank.** Wie die „Neue Badische Landeszeitung" meldet, hat sich am 29. c. in Ludwigshafen die pfälzische Hypothekenbank mit einem Actiencapital von 6 Millionen Mark bei 25 pCt. Einzahlung constituirt. Die Gesellschaft wird sich ausschliesslich dem Bodencredite widmen und erstreckt sich ihr Geschäftskreis in erster Reihe auf die Pfalz und ist statutarisch auf Deutschland beschränkt. Das Actiencapital ist fest übernommen.

* **Convertirung russischer Anleihe.** Von mehreren Seiten wird bestätigt, dass es sich zunächst nur um die 1877er Anleihe handelt und dieselbe gegen eine 4procent. Goldrente umgetauscht werden soll. Der Uebernahmecours seitens des Consortiums wird mit $85\frac{1}{2}$ pCt angegeben. Die „Fr. Ztg." enthält Folgendes: „Vorbehaltlich der Ratification gehen die Verabredungen, mit denen Herr von Hansemann nach Berlin zurückgekehrt ist, dahin, dass zur Convertirung der 5proc. Anleihe von 1877 im ursprünglichen Betrage von 15 Millionen Pfd. Sterl. eine neue 4procentige Goldrente im Nominalbetrage von 100 800 000 Rubel Metall creirt wird. An dieser Finanzirung participirt die Discontogesellschaft für sich und ihre Freunde mit 75 Procent, ferner die Wolga-Kamabank mit 10 Procent, die Petersburger Discontobank mit 9 Procent, die hiesige Internationale Handelsbank mit 5 pCt., die Reichsbank mit 1 pCt. Die 1877er Anleihe ist mit jährlich 1 pCt. des ursprünglichen Betrages nebst den ersparten Zinsen zu tilgen, sie erfordert also für Zinsen und Tilgung zusammen eine Annuität von 900 000 Pfd. St. Umgerechnet zum Satze von 20 Pfd. Sterl. für 125 Rbl. Met. sind dies 5 625 000 Rbl. Met. jährlich, während die neue Rente nur 4 032 000 Rbl. Met. jährlich kosten wird. Die Staatskasse wird also durch die Convertirung dieser einen Anleihe allein ihr Budget um jährlich 1 587 000 Rbl. Met. entlasten. Von dem Erfolge dieser ersten werden weitere Finanzoperationen abhängen." Zu dem Preise von $85\frac{1}{2}$ pCt. repräsentirt das Nominalcapital von 100,8 Mill. Rbl. Met. einen Betrag von rund 13 789 000 Pfd. Sterl. „Das ist ungefähr diejenige Summe, welche Ende 1884 noch von der 1877er Anleihe in Umlauf war. Inzwischen müssten aber pro 1885 weitere rund 230 000 Pfund Sterling oder etwa $1\frac{1}{2}$ Procent des ursprünglichen Schuldbetrages getilgt worden sein. Die „Politische Correspondenz" schreibt: Die Rothschild'schen Häuser sind an den obigen Geschäften nicht betheiligt, wenigstens nicht in directer Weise; dieselben haben bei Ausbruch der vor einigen Jahren stattgefundenen Judenverfolgungen im Süden Russlands in formeller Weise erklärt, dass sie bis zur Regelung der Judenfrage in keine Geschäftsverbindung mit der russischen Regierung treten wollen, was sie jedoch daran nicht hindert, anderweitige geschäftliche Transactionen in Russland zu machen. So hat kürzlich, wie wir bereits meldeten, das Haus Rothschild von einer russischen Gesellschaft sehr bedeutende Petroleumgruben in Baku und die dazu gehörige Raffinerie in Batum sammt Entrepôts und Magazinen erworben.

Neu eröffnete Concurse.

Wahl und Seibold in Murrhardt. — Möbelhändler G. Willert und seine Ehefrau Marie, geb. Rahmelow, zu Greifswald. — Handelsmann Heinrich Graf zu Linden. — Modistin Wwe. C. Bührmann zu Iserlohn. — Möbelhändler Carl August Hermann Müller in Kiel. — Kaufmann G. Sinnhuber in Memel.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: S. Brann S. Mugdan's Eidam, Breslau; Inhaber Samuel Brann.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 31. Mai, Vormittags 5 Uhr 40 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 50, Franzosen 236, 75, 4pCt. ungar. Goldrente 105, 45. Fest.

Paris, 31. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, —. Credit mobilier —. Spanier neue $58\frac{1}{4}$. Banque ottomane 540, 31. Credit foncier 1362. Egypter 349, —. Suez-Actien 2103. Banque de Paris 640, —. Banque d'escompte 461. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 370, —. Neue 3% Rente 81, $57\frac{1}{2}$. Panama-Actien 458, —. Fest.

London, 31. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $69\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{3}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Suez-Actien $83\frac{1}{8}$. Canada Pacific $65\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{2}$%. Ruhig.

London, 31. Mai, Nachm. 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols 104. Consols $102\frac{3}{16}$. Convert. Türken $15\frac{1}{8}$. 1873 Russen $100\frac{5}{8}$. Italiener $99\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $69\frac{3}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Silber $45\frac{1}{4}$. Lombarden $9\frac{3}{8}$.

London, 31. Mai. In die Bank flossen heute 174 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 31. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $227\frac{1}{8}$. Franzosen $189\frac{1}{2}$. Lombarden $94\frac{1}{2}$ excl. Galizier —. Egypter 70, 40. 4% Ungar. Goldrente 84, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 106, 40. Disconto-Commandit 214, 40. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 31. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Franzosen $189\frac{1}{8}$ Lombarden $94\frac{1}{2}$. Galizier 160. Egypter 70, 40. 4% Ungar. Goldrente 84, 40. Gotthardbahn 106, 40. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 214, 40. Dresd. Bank —. Neue Serben —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 31. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 76. Wiener Wechsel 160, 95. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 68, 50. Oest. Papierrente 68, 50. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, 30. 1860er Loose 118, 60. 1864er Loose 291, 90. Ungar. 4% Goldrente 84, 30. Ung. Staatsloose 218, —. Italiener 98, 70. 1880er Russen 88, 40. II. Orient-Anleihe 62, —. III. Orient-Anleihe 62, 90. Spanier exter. 58, 10. Egypter 70, 40 Neue Türken 15, 20. Böhmische Westbahn $209\frac{7}{8}$. Central-Pacific 113, 55 Franzosen $190\frac{1}{8}$. Galizier 160. Gotthardbahn 105, 80. Hessische Ludwigsbahn 98, 10. Lombarden $86\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 158, 90. Nordwestbahn $134\frac{3}{4}$. Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 139, 20. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 136, 90. Disconto-Commandit 214, 60. 5% Serb. Rente 80, 10 per Comptant. Fest.

Neue Serben 79, 70 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $96\frac{3}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Franzosen $189\frac{3}{4}$. Galizier 160. Lombarden $86\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter 70, 30 Disconto-Commandit 214, 20.

Hamburg, 31. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{8}$. Silberrente $68\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{7}{8}$. Ungar. Goldrente $84\frac{1}{4}$. 60er Loose $118\frac{3}{4}$. Italienische Rente $98\frac{3}{4}$. Credit-Actien 227. Franzosen 478, —. Lombarden 218, —. 1877er Russen 100. 1880er Russen $87\frac{1}{4}$. 1883er Russen $111\frac{1}{4}$. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $60\frac{5}{8}$. Laurahütte 68. Nordd. Bank 148. Commerzbank $126\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $48\frac{1}{2}$ Ostpreussische Südbahn $85\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn $106\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $159\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto $1\frac{5}{8}$%. Fest, aber still.

Hamburg, 31. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 105 — 107. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 41, —, per Mai —. Spiritus still, per Mai $24\frac{1}{4}$ Br., per Juli-August 25 Br., per August-Septbr $25\frac{3}{4}$ Br., per Septbr.-October $26\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., pr. Mai 6, 30 Gd., pr. August-December 6, 60 Gd. Wetter: Schön

Posen, 31. Mai. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per Mai 36, 10, per Juni 36, 30, per Juli 37, 10, per August 38, 10, per September 38, 80. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 31. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Steigend. Tagesimport 25 000 B.

Liverpool, 31. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai $5\frac{5}{64}$, Juni-Juli $5\frac{5}{64}$, December-Januar $4\frac{63}{64}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 31. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown fair $6\frac{5}{16}$, do. do. good fair $6\frac{11}{16}$ d.

Petersburg, 31. Mai. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{17}{32}$, Russ. II. Orientanleihe 101, do. III. Orientanl. 101, do. 6% Goldrente 186, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $162\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 331, Petersburger Discontobank 750, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 496.

Wien, 31. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 8, 01 Gd., 8, 03 Br., per Herbst 8, 04 Gd., 8, 09 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 20 Br., per Herbst 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Mai-

Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Juli-August 5, 90 Gd., 5, 95 Br. Hafer per Mai-Juni 6, 62 Gd., 6, 67 Br., per Herbst 6, 55 Gd., 6, 60 Br.

Pest, 31. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Herbst 6, 14 Gd., 6, 16 Br. Mais per Mai-Juni 5, 41 Gd., 5, 43 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10¼ à 10⅜. — Wetter: —.

Paris, 31. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht. Weizen ruhig, per Mai 20, 50. per Juni 20, 75 per Juli-August 21, 40. per September-December 21, 90. Roggen ruhig, per Mai 13, 75, per Septbr.-Decbr. 14, 60. Mehl 12 Marques fest, per Mai 45, 50, per Juni 46, 10, Juli-August 46, 75, per September-December 47, 60. Rüböl ruhig, per Mai 54, 25, per Juni 54, 50, per Juli-August 55, 00, per Septbr.-December 56, 50. — Spiritus matt, per Mai 43, 75, per Juni 44, 00, per Juli-August 44, 50, per September-December 43, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 31. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 20, 50, per Juni 20, 75, per Juli-August 21, 40, per September-December 21, 90. Mehl 12 Marques behauptet, per Mai 45, 60, per Juni 46, 25, per Juli-August 46, 25, per September-Decbr. 47, 60. Rüböl ruhig, per Mai 54, 25, per Juni 54, 25, per Juli-August 55, 00, per September-December 56, 50. Spiritus weichend, per Mai 43, 50, per Juni 43, 75, per Juli-August 44, 00, per September-December 43, 50.

Paris, 31. Mai, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 32, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 35, 25, per Juni 35, 60, per Juli-August 36, 00, per Octbr.-Januar 37, 25.

London, 31. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13 nominell Rübenrohzucker 11⅞ fester, Centrifugal Cuba .—

London, 31. Mai. An der Küste angeboten 16 Weizenladungen. — Wetter: Bewölkt.

Glasgow, 31. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 38, 7.

Amsterdam, 31. Mai, Nachmittags. Bancazinn 58¾.

Antwerpen, 31. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅞ bez. u. Br., per Juni 15¾ Br., per September 16½ Br., per September-Decbr. 16¾ bez., 16⅞ Br. Ruhig.

Antwerpen, 31. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste weichend.

Bremen, 31. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 25 Br.

Marktberichte.

Berlin, 31. Mai. [Producten-Bericht.] Die letzten Berichte von auswärts lassen zwar keinen Fortschritt der Baisse erkennen, Amerika meldet sogar eine kleine Reprise, aber das Wetter bleibt fruchtbar und unser heutiger Markt ist einer ganz entschiedenen Verflauung anheimgefallen, die theilweise wohl auch aus Realisationen, welche das Heranrücken des Juni-Juli-Termins nöthig gemacht hat, herzuleiten ist. Weizen sowohl wie Roggen haben über 1 Mark gegen vorgestern verloren. Der Handel loco war sehr schwerfällig. Hafer loco mittlerer Qualität blieb schwer verkäuflich, feine Waare fand etwas bessere Beachtung. Juni-Juli-Lieferung hat sich auch heut behauptet, während entfernte Termine neuerdings matter waren. Roggenmehl wurde etwa 10 Pf. billiger offerirt. Rüböl auf nahe Lieferung war wenig verändert, per Herbst etwas matter. Spiritus wurde überwiegend angeboten und bei kleinem Geschäft haben die Preise etwa 40 Pf. verloren. Gek. 80000 Liter.

Weizen loco 147—167 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 148½—147¾M. bez., Juli-August 150½—149¾ M. bez., September-October 154½—153¾ M. bez. — Roggen loco 128 bis 137 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., fein inländ. 136 M. ab Bahn bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 134¾—134½ M. bez., Juli-August 134¼ bis 134½ M. bez., September-October 136—135½ M. bez., — Mais loco 112—116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 108 Mark bez., Juni-Juli 109 M. bez., Juli-August 109½ M. bez., September-October 111½ M. bez., October-November 113 Mark bez., November-December 114 Mark bez. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 132 bis 140 M., schlesischer und böhmischer 133—141 M., feiner schles. und böhm. 144—152 M., russischer 128—130 Mark ab Bahn bez., Mai-Juni 127¼—127 M. bez., Juni-Juli 127 Mark bez., Juli-August 126¼ Mark bez., September-October 126¾—126½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 Mark, Nr. 0 und 1: 18,50 bis 18,00 M., Mai, Mai-Juni, Juni-Juli 18,30 Mark bez., Juli-August — Mark bez., September-October 18,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,2 Mark bez., Mai und Mai-Juni 42,5 Mark bez., Juni-Juli 42,5 M. bez., September-October 43,2—43,1 Mark bez., October-November 43,4 Mark bez., November-December 43,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38 Mark bez., Mai und Mai-Juni 38,2 bis 37,7— 37,8 Mark bez., Juni-Juli 38,2—37,7—37,8 Mark bez., Juli-August 39,3—38,7—38,8 Mark bez., August-September 40,2—39,6—39,7 M. bez., September-October 40,8—40,4—40,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,40 Mark, Mai 17,40 M., Mai-Juni 17,30 M., September-October 18 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,10 M., Mai-Juni 17,10Mark, Septbr.-Octbr. 17,90 M.

Berlin, 30. Mai. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Es standen zum Verkauf 3096 Rinder, 7398 Schweine, 1783 Kälber und 14 313 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich heut erheblich glatter ab, als an den beiden letzten Hauptmärkten und die Preise stiegen wieder auf die normale Höhe, auch wurde der Markt ziemlich geräumt. Ia 49—54, IIa 44—48, IIIa 37—42, IV 30 bis 35 M. pro Pfund Fleischgewicht. Auch in Schweinen inländischer Waare fand bei mässigem Export ein regerer Handel statt und der Markt wurde unter einer Preissteigerung von ca. 2 M. pro 100 Pfund geräumt. Ia 46, IIa 43—44, IIIa 40—42 M. pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara pro Stück. Dagegen waren Bakonier nur sehr schwer zu vorwöchigen Preisen umzusetzen und hinterliessen Ueberstand. Preis 37—42 M. mit 50 und 55 Pfund Tara pro Stück, je nach Qualität. Der Kälberhandel gestaltete sich besser als in den letzten Wochen, Ia 42 bis 52, IIa 30—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Am Hammelmarkt zeigte sich gleichfalls ein reger Umsatz, da der Auftrieb nicht zu stark und der Export verhältnissmässig bedeutend war. Engl. Lämmer erzielten ca. 2 Pf. pro Pfund mehr als vor 8 Tagen. Ueberstand blieb nur in geringer Waare und zwar nur in mässiger Höhe. Ia 44—48, beste englische Lämmer bis 52 Pf., IIa 34—42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 31. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 24¼ Br., 23⅞ Gd., Mai-Juni 24¼ Br., 23⅞ Gd., Juli-August 25 Br., 24¾ Gd., August-September 26 Br., 25¾ Gd., September-October 26¾ Br., 26½ Gd. Tendenz: matter.

Breslau, 1. Juni, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,50 bis 15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 13,40 bis 13,60—13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 13,40—13,80 bis 14,20 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kilogr. 12,00—13,00—14,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 31., Juni 1.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,9	+ 17°,2	+ 16°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	750,9	750,1	750,2
Dunstdruck (mm)	11,5	11,9	11,7
Dunstsättigung (pCt.)	81	82	85
Wind	N. 1.	NO. 1.	NO. 1.
Wetter	bedeckt.	trübe.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 20,6.
	Vormittag etwas Regen.		

Breslau. Wasserstand.

31. Mai. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. 0.
1. Juni. O.-P. 4 m 59 cm. M.-P. 3 m 28 cm. U.-P. — m 26 cm unt. 0

Einrahmungen von Kupferstichen, Photographien, Portraits etc. werden in eigener Rahmenfabrik angefertigt. **Bruno Richter**, Kunsthandlung, Breslau, Schlossohle.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bzG	16,16 bz
Imperials	16,70 ebz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 G	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,15 bz	161,50 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	199,35 bz	199,20 bz
Russ. Zollcoupons	321,90 bz	322,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 bzG	105,90 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,25 G	105,25 bzG
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,70 bz	102,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	100,10 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
dto. dto.	3½		100,30 G	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	—	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,25 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,50 bzG	101,50 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,75 bzG	92,50 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,80 —	93,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,10 G	107,10 bz
dto.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,10 bzG
dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 bzG	100,20 bzE
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,40 B	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,00 B	113,50 bzB
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,10 G	107,50 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 G	100,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,80 G	110,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,50 G	100,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,20 G	114,00 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 bzG	111,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 bz	111,20 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,75 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,50 G	102,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,00 bzG	98,70 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,20 bz	94,50 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,50 B	68,30 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,70 bz	68,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 G	62,25 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,75 G	56,70 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,25 bzB	107,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,20 bz	102,40 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,00 bzG	99,90 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,40a50ebzB	95,60a70bzB
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,60 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,60 bz	88,50 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,70 bzG	114,30 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00 bz	99,90a100 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,75 bzG	96,75 bzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,60 G	61,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00 bz	62,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,80 ebzB	62,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,40a50bzB	91,30 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,80 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,25 G	94,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,30 bz	91,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,10 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,20 G bz	15,30 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	80,25a40a25	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,40 G	84,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,90 bz	84,75 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,30 bz	76,20 bzB
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,70 bz	80,50 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,60 B	80,60 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,30 G	79,50 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,80 G	135,00 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,40 bzG	135,60 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,60 bz	32,80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,50 B	96,25 G
Bukarester Loose	—	—	41,75 B	42,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,00 B	130,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,90 G	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 G	49,90 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,60 B	108,10 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,50 B	105,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,50 G	195,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 B	303,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,75 bz	187,70 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,25 bz	123,00 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,10 G	25,30 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,10 B	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,70 G	299,20 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,40 G	118,50 G
dto. dto. v. 1864	—	—	288,25 bz	293,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 bz	156,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,00 B	143,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 bz	98,60 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,60 bzG	149,75 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,25 G	140,00 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,25 bz	34,30 bz
Ungarische Loose	—	—	217,60 bzG	218,00 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Aachen-Mastricht	2⅘	—	1/1	56,75 bzB	55,40 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,00 B	20,00 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	70,50 bzG	70,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	39,90 bz	39,50 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	107,50 bzG	107,60 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	—	9	1/4 1/10	222,75 bzG	222,50 ebzG
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	158,40 bz	157,50 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	98,00 bzG	97,40 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	48,00 bz	48,00 ebzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	176,25 bz	175,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	117,00 bz	117,80 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	4⅓	1/1	87,30 bz	86,25 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,50 B
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,40 bz	29,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,20 bzG	52,40 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	70,25 bzG	68,75 bzG
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	110,25 bzG	110,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	111,70 bz	111,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	94,50 bzG	94,10 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,50 bz	123,90 B
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,25 G	95,00 G
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	92,00 bzG	91,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	104,50 G	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	137,50 bz	135,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,30 bz	97,25 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	87,10 G	86,75 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	6	1/1 1/7	80,30 bz	80,50 bzG
Gotthardb. 4%	2⅓	3½	1/1	— —	110,00 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,00 bz	62,00 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,25 bzG	77,20 bzB
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,50 bzG	67,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	382,50 bz	377,50 bzB
Oest. Nordwestb. 5%	4⁸/₂₀	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	174,20 G	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	66,00 ebzG	66,00 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	127,25 bz	126,75 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,90 bzB	69,70 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/6	194,90 bz	194,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	252,30 bzG	252,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31	vom 29.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,65 G	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 bz
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 bzB	102,40 bzG
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102,40 bzG
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,75 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,50 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,70 bz	102,50 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	102,30 bzG
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,50 B	103,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,50 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,90 G	101,00 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. B.	3½	1/1 1/7	101,00 bz	100,50 B
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	—	102,50 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,00 B	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,40 bzG
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,40 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,10 G	106,00 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 bzG	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. Niederschl.-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101,60 G	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,60 G	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	102,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,40 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 bz	86,25 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 bz	107,20 B
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,75 bzG	101,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 bzG	81,50 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,60 bzB	95,60 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 bzG	82,50 ebzB
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,60 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 G	75,10 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 bz	67,70 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,80 bzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,00 bzB	57,80 bz
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	398,10 bzG	398,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	392,00 G	391,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 bzB	101,00 bzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,70 bz	85,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,30 G	83,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	4	1/4 1/10	— —	83,10 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,60 G	321,70 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,50 G	105,75 bzB
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	97,40 bzG	97,30 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 G	81,60 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,60 G	80,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,70 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	104,50 bzG	— —
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,80 G	101,90 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	98,50 bz	97,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,00 bzG	99,50 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,70 bz	102,70 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,90 bz	103,90 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,75 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	103,00 ebzB
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,50 G	104,30 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,50 B	88,40 G
Transkaukasische*	3	15/6 16/12	71,25 bzB	71,00 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,70 bzG	90,90 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 31.	vom 29.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	117,00 bzB	117,00 bzG
Berliner Kassenverein	5½	5⅛	1/1	123,75 G	123,50 bzG
dto. Handelsges.	9	8	1/1	143,30 bzG	141,60 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,00 bzB	89,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,20 bzB	102,25 bzB
Darmstädterbank	7	6½	1/1	139,40 G	139,00 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,75 G	123,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bzG	159,00 ebzG
dto. Genossensch.	8	8¾	1/1	131,00 bz	131,50 bz
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,20 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	214,30 bz	213,90 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,75 bz	132,00 bzB
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,90 bz	99,80 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,00 bzG	52,50 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,30 bzG	79,10 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,00 G	118,00 bzB
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,00 G	169,50 bzB
dto. Disconto.	6	6½	1/1	100,75 B	100,70 bz
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,50 ebzG	135,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	115,25 bzG	116,50 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,50 bzG	94,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,50 bzG	94,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,75 bzG	88,75 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,90 bz	92,90 bzG
Norddeutsche Bank	8	6¹/₁₀	1/1	148,00 B	148,60 B
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,40 bzG	49,40 bz
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	101,00 G	101,60 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	185,40 bzG	184,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,25 G	46,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	119,00 B	119,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,00 bzG	104,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,40 bzG	133,40 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,25 G	96,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	102,50 bzG	102,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,00 bzB	115,75 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,80 G	89,60 bz
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	136,90 bz	136,80 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅘	8,24	1/1	89,60 bzG	89,20 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	121,50 bzG	120,00 bzG
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,10 bzG	103,90 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	90,80 G	90,40 G
Weimarische Bank	4	2	1/1	69,75 bzB	69,75 ebzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	263,25 bzG	263,90 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,60 bzG	123,25 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,00 G	106,10 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,75 G	c. 89,75 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/3	59,00 G	59,50 G
dto. Strassenb.	6⅓	5	1/1	134,50 B	135,00 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	108,25 bzG	108,25 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	90,00 bzG	90,25 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,00 bzG	30,00 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	3,75 G	3,75 G
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	42,50 bzG	41,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,00 bzG	104,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,25 bzG	70,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅛	1/10	684,75 bz	684,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	103,60 G	104,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅜	1/9	127,25 B	127,25 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	68,00 G	68,00 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	69,40 bzG	67,60 bzB
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,90 bz	53,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,00 bzG	28,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,50 bz	38,50 bz
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	90,50 bzG	91,50 bz
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	83,60 G	83,50 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	14,00 bzB	13,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	— —	117,25 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	128,00 bz	119,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 bzG	124,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	144,00 bzG	143,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	14,00 bzG	12,25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	130,00 bzG	129,90 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	103,50 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,50 G	92,75 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,75 G	63,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 31.	vom 29
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	199,05 bz	198,85 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,65 bz	198,40 G
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,85 bz	160,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,00 bz	160,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,65 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,75 B
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,30 bz	198,90 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	158,50a59a58,90 bz	— —
Discont.-Command.	213,75a14,40a25 bz	— —
Dortmunder Union	41,75a42,60 bz	— —
Laurahütte	69a69,25 bz	— —
Oesterr. Credit	454a55,00 bz	— —
Franzosen	382a82,60a80a81,50 bz	— —
Lombarden	193a94,00 bz	— —
Russische Noten	199,75 bz	200,00 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.